

K u l t u r d i e n s t d e r S t a d t W i e n

(Beilage zur "Rathaus-Korrespondenz")

13. März 1947

Blatt 93

Ausstellung Johannes Behler - Paul Flora

(Zwei Tiroler Künstler in Wien)

Am 4. März 1947 wurde in der Galerie Welz Wien I., Grünangergasse 1, die Ausstellung von zwei Tiroler Graphikern durch Stadtrat Viktor Matejka eröffnet. Es ist nun das dritte Mal, dass an dieser Stelle Arbeiten von Tiroler Künstlern gezeigt werden und immer wieder fällt dabei ihre kraftvolle und phantasiebegabte Darstellungsart auf.

Auch diesmal wird man in diesem Sinne vom hohen Niveau des heutigen Tiroler Kunstschaffens überrascht. Die Ausstellung erfährt durch die Gegensätzlichkeit der beiden Persönlichkeiten ihre besondere Belebung. Johannes Behler, der Ältere von beiden, fällt durch die Wucht seiner Tiergestaltungen auf, die im Erfassen des Wesentlichen gelegentlich an die bekannten prähistorischen Höhlenmalereien Spaniens erinnern. Aber gerade diese sich einstellende Gedankenverbindung zeigt deutlich den charakteristischen Wesensunterschied. Sind die prähistorischen Darstellungen aus der Zaubervorstellungswelt des Jägers heraus entstanden und dadurch, dass sich mit der Naturnähe ihrer Darstellung das Jagdglück verbinden sollte, in ihrem Wesen bedingt, so sind es monumental - dekorative Absichten, die Behler bei seiner kompositionellen Gestaltung leiten.

Auf diese Monumentalisierung der Tiergestalt und Bewegung wirkt die flotte und unbeschwerte Art der Federzeichnungen Paul Floras in ihrer geradezu unerschöpflichen Fülle phantasievoller Einfälle ungemein erfrischend. Was Flora zeichnet, das sitzt. Dabei ist es vollkommen gleichgültig, ob er seine humorvolle Phantasie in literarischen Erinnerungen sich ausleben lässt, die dadurch illustrativ wird wie das für seine, durch die Groteskheit der Einfälle so packenden Abenteuer-Zeichnungen gilt, oder ob er mit wenigen Linien einen Schrebergarten

so treffend skizziert, dass man aus ihm ein Stück der Soziologie von heute herauszulesen vermag. Man kann überzeugt sein, dass gerade er, Flora ist 24 Jahre, der modernen Buchausstattungskunst noch viel schenken wird.

#### Der Film und der Sozialismus

=====

Über dieses Thema spricht Nationalrat Edmund Reismann (S.P.Ö.) Mittwoch, den 19. März, um 19 Uhr, im Vortragssaal der Gesellschaft der Filmfreunde Österreichs, Wien I., Weihburggasse 4.

#### Semesterbeginn an den Volkshochschulen

=====

Die Wiener Volkshochschulen beginnen am 17. März ihr Sommersemester. Neben den alten Stammhäusern (Urania, Volksbildungshaus Margareten, Volkshochschule Alsergrund, Volksheim Ottokring) sind in Favoriten, Simmering, Hietzing, Wien-West, Währing, Döbling, Floridsdorf, Aspern, neue Volkshochschulen eröffnet worden. Das Kursverzeichnis für das Sommersemester enthält zahlreiche wissenschaftliche Kurse, Sprachlehrgänge und praktische Übungen. Einzelvorträge und Filmveranstaltungen ergänzen den Lehrbetrieb. Als Hörer ist jeder willkommen, der das vierzehnte Lebensjahr überschritten hat.